



Seit vielen Jahren ist es Tradition, dass wir bei unserer dbb Jahrestagung aktuelle gesellschaftspolitische Themen aufgreifen. Diesem Anspruch möchten wir auch 2017 gerecht werden. Da in jüngster Zeit die Zunahme von EU-skeptischen, ja sogar europa-feindlichen Parteien und Bewegungen zu beobachten ist, welche die Errungenschaften einer europäischen Einigung in Frage stellen, haben wir „Europa – quo vadis?“ als Motto gewählt, um die aktuellen Entwicklungen zu analysieren und zu diskutieren.

Auch das Ergebnis der US-Wahl hat zu Verunsicherungen geführt und wird zumindest dazu beitragen, dass in der Europäischen Union zahlreiche Themen – darunter Sicherheitsfragen – neu erörtert werden.



In dieser Situation ist auch der öffentliche Dienst als Garant für stabile rechtsstaatliche Verhältnisse gefordert. Die Bürger in Deutschland und Europa setzen auf leistungsfähige, zuverlässige öffentliche Dienste in Zeiten der Krise und des Wandels. Starke öffentliche Dienste tragen dazu bei, die Chancen der Globalisierung besser zu nutzen. Die Bürger erwarten aber auch und zu Recht, dass die Europäische Union und ihre Mitgliedstaaten sie mit gut ausgestatteten modernen Verwaltungen vor den negativen Auswirkungen der Globalisierung schützen.

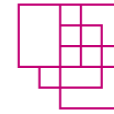
Das Jahr 2017 wird neben drei Landtagswahlen wesentlich durch die Bundestagswahl im September geprägt. Die Politik wird in besonderer Weise gefordert sein, kontroverse Diskussionen zu führen. Mit großem Interesse erwarten wir daher zu Beginn des Wahljahres die Ausführungen von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel. Ich wünsche Ihnen eine vielseitige und interessante dbb Jahrestagung 2017, mit der wir Ihnen die Gelegenheit zu zahlreichen persönlichen Gesprächen und Begegnungen geben möchten.

Herzlich willkommen!

Klaus Dauderstädt
Bundesvorsitzender
dbb beamtenbund und tarifunion



dbb
beamtenbund
und tarifunion



dbb Jahrestagung 2017 Europa – Quo vadis?

8. – 10. Januar 2017 in Köln

dbb
beamtenbund
und tarifunion



Sonntag, 8. Januar 2017

Ab 19:00 Uhr **Begrüßungsabend** in der Flora Köln

Montag, 9. Januar 2017

10:00 Uhr **Grußwort**
Henriette Reker
Oberbürgermeisterin der Stadt Köln

Ansprachen

Klaus Dauderstädt
Bundesvorsitzender dbb beamtenbund und tarifunion

Dr. Thomas de Maizière, MdB
Bundesminister des Innern

Hannelore Kraft, Mdl
Ministerpräsidentin des Landes Nordrhein-Westfalen

12:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 Uhr Dunja Hayali im Gespräch mit Prof. Dr. Herfried Münkler

15:00 Uhr **Ansprache**
Dr. Angela Merkel, MdB
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

16:00 Uhr **Get together**

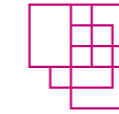
Dienstag, 10. Januar 2017

10:00 Uhr **Fachvortrag**
Alexander Graf Lambsdorff, MdEP
Vizepräsident des Europäischen Parlaments

10:30 Uhr **Diskussion**
Alexander Graf Lambsdorff, MdEP
Richard Kühnel, Vertretung der Europ. Kommission in Deutschland
Prof. Dr. Heribert Hirte, MdB
Rolf-Dieter Krause, Journalist
Moderation: Dunja Hayali

12:00 Uhr **Mittagessen**

Stand: 2. Januar 2017



Henriette Reker wurde im Oktober 2015 als erste Frau in das Bürgermeisteramt der Domstadt Köln gewählt. Die Juristin und Kommunalpolitikerin, die während ihrer Kandidatur durch eine Messerattacke schwer verletzt worden war, ist parteilos. Vor der Wahl war die gebürtige Kölnerin unter anderem fünf Jahre Beigeordnete für Soziales, Integration und Umwelt bei der Stadt Köln.

Klaus Dauderstädt ist als Bundesvorsitzender seit 2013 Gastgeber der dbb Jahrestagung, die im Januar 2017 zum 58. Mal stattfindet, davon zum zwölften Mal in der Messe- und Medienstadt Köln. Der Tradition des gewerkschaftspolitischen Auftakts der Tagung folgend, eröffnet der dbb Chef den politischen Schlagabtausch mit dem Bundesinnenminister mit einer Grundsatzrede.

Dr. Angela Merkel ist seit Ihrer Wahl zur Bundeskanzlerin im November 2005 nach Januar 2012 zum zweiten Mal prominentester Gast der dbb Jahrestagung. Mit Blick auf die bevorstehenden Bundestagswahlen wird die Rede der CDU-Bundesvorsitzenden, die im September für eine vierte Amtszeit als Bundeskanzlerin kandidiert, mit besonderer Spannung erwartet.

Alexander Graf Lambsdorff kennt als Vizepräsident des Europäischen Parlamentes die Entwicklungen, mit denen Europas Parlamentarier sich aktuell auseinandersetzen. Diese wird der FDP-Politiker in seinem Fachvortrag zum Auftakt des zweiten Teils der dbb Jahrestagung vermutlich ebenso thematisieren, wie seine kritische Haltung gegenüber dem EU-Beitritt der Türkei.



Dr. Thomas de Maizière nutzt als Bundesinnenminister 2017 zum vierten Mal in Folge die Chance, beim gewerkschaftspolitischen Auftakt seine Bewertung der Lage im öffentlichen Dienst vorzutragen. De Maizière ist mit den Gepflogenheiten der dbb Jahrestagung wohl vertraut: Der CDU-Politiker zählte auch 2010 und 2011 als Bundesinnenminister zu den Gästen.

Richard Kühnel repräsentiert seit Mitte 2014 die Europäische Kommission in Deutschland. Der Österreicher trat nach dem Jura-Studium 1994 in den diplomatischen Dienst seines Heimatlandes und ging dann als Berater der aus Österreich stammenden EU-Kommissarin Benita Ferrero-Waldner nach Brüssel. 2008 bis 2014 war er als Vertreter der EU-Kommission in Wien tätig.

Hannelore Kraft trägt als Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen seit 2010 in zweiter Amtszeit politische Verantwortung für die Bürgerinnen und Bürger des bevölkerungsreichsten Bundeslandes. Die Ansprache der SPD-Politikerin, die eine Koalition aus SPD und Bündnis90/Die Grünen führt, beschließt die Reihe der Reden zum gewerkschaftspolitischen Auftakt.

Prof. Dr. Heribert Hirte lehrt Rechtswissenschaft in Hamburg und ist Geschäftsführender Direktor des Seminars für Handels-, Schifffahrts- und Wirtschaftsrecht. 2013 zog er für die CDU in den Deutschen Bundestag ein. Er bezeichnet sich als überzeugten Europäer, glaubt aber, dass manche Dinge auf nationaler oder kommunaler Ebene besser aufgehoben wären.

Prof. Dr. Herfried Münkler ist Politikwissenschaftler und zählt zu den führenden Köpfen seines Fachs in Deutschland. Er lehrt „Politische Theorie“ an der Humboldt-Universität zu Berlin. Münkler promovierte 1981 in Frankfurt am Main über Macchiavelli und habilitierte 1987 zum Thema Staatsraison. Der Politologe ist Autor und Herausgeber zahlreicher Publikationen.

Rolf-Dieter Krause zählt zu den öffentlich-rechtlichen Journalisten, die sich in der europäischen Politik bestens auskennen. Der gebürtige Lüneburger war von Mai 2001 bis zu seinem Ruhestand im August 2016 Leiter des ARD-Studios in Brüssel und versorgte die Fernsehzuschauer regelmäßig mit Nachrichten und Hintergründen rund um den europäischen Einigungsprozess.

Dunja Hayali sorgt bei den Vorträgen und Gesprächsrunden zum Sachthema, das 2017 die aktuellen politischen Entwicklungen in Europa in den Blick nimmt, für sachliche Informationen und kritische Distanz. Die vor allem als Fernsehmoderatorin bekannte Journalistin ist bereits zum vierten Mal als Fakten-Dolmetscherin einer dbb Jahrestagung im Einsatz.

dbb.de/jahrestagung